

Inhalt

Einleitung	XI
Kapitel 1 <i>Witiko</i>	1
1.1 Recht und Macht	3
1.2 Praxis	11
1.3 Wald und Bäume	15
1.4 Aufzählungen	23
1.5 Blicke	27
1.6 ›Sein und Haben‹	30
1.7 Handlungsraum und verdinglichter Raum	36
1.8 <i>Nexus rerum</i>	40
Kapitel 2 <i>Die Mappe meines Urgroßvaters</i>	47
2.1 <i>Dicta und facta</i>	49
2.2 »Vor mich bringen«	57
2.3 Die Genese der Landschaft	60
2.4 Allheit	66
2.5 Wirksamkeit	75
2.6 Die Veräußerung ans Allgemeine – und ihr Lohn	80
Kapitel 3 Späte Erzählungen und autobiographische Texte	87
3.1 <i>Nachkommenschaften</i>	87
3.1.1 »Malengeräte«	90
3.1.2 »Wirkliche Wirklichkeit«	94
3.2 »Familiensubstanz«	98
3.3 <i>Der Fromme Spruch</i> und <i>Der Kuss von Sentze</i>	101
3.3.1 <i>Haus</i>	103
3.3.2 <i>Besitz und Verkehr</i>	109
3.4 <i>Mein Leben</i>	118
3.4.1 <i>Jenseits des Gestalthaften</i>	120
3.4.2 <i>Versagung</i>	125
3.4.3 <i>Bewältigung</i>	127
3.5 <i>Aus dem Bairischen Walde</i>	133
3.5.1 »Kurort«	134
3.5.2 »Das Emporwachsen des Schnees«	137
3.5.3 <i>Realitätshunger</i>	140

Kapitel 4 Exkurs: <i>Wien und die Wiener</i>	147
4.1 Funktionszusammenhang	148
4.2 Naturgeschichte	154
4.3 Fortschritt	163
Kapitel 5 Landschaft	171
5.1 Gegend	171
5.2 Beherrschtes Land	178
5.3 »Land und Leute«	182
5.4 Kulturlandschaft	189
5.5 Physikotheologie	196
5.6 (Fremden-)Verkehr	203
Kapitel 6 Abstrakte Gegenständlichkeit und die »Ontologie des falschen Zustands«	221
6.1 »Landschaft vergegenwärtigt im Ausdruck ihrer eigenen Negativität«	221
6.2 <i>Nexus rerum</i>	227
6.3 Sprache, Gesellschaft, Geschichte	235
6.4 Gehalt als Konvergenz von Kunst und Gesellschaft	241
6.5 Gegenständlichkeit, Wert, gesellschaftliche Synthesis	247
6.6 Die Ordnung des Unwesens	256
6.7 Bis an die Grenzen der Form	261
Nachbemerkung	269
Siglen	271
Bibliographie	273